

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

UWE MARSCHNER (MR. MUSHNIK), SEBASTIAN FITZINGER (SEYMOUR)
UND KATHRIN RIEDLBAUER (AUDREY) IM „KLEINEN HORRORLADEN“ DER KELLERBÜHNE PUCHHEIM



Amateurtheater Oberösterreich

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 2/2010
„GZ 02Z032045 M“

inhalt

das findet ihr in dieser Ausgabe:

Bitte nicht nachahmen Sepp Mostbauer über nicht nachahmenswerte Sterbeszenen	3
Es tut sich viel im Theaterland Oberösterreich Gerhard Koller erzählt, was genau	4 - 5
Das Urgestein aus Zwettl Sepp Mostbauer sprach mit Johann Lenzenweger	6 - 7
FOCUS 2010 St. Anton am Arlberg lädt ein	8
Zum Fürchten gut Hermine Tuschek wagte sich zum „Kleinen Horrorladen“	9 - 11
Ring frei für ImproVisionen Mike Koller über die Impromatches in Leopoldschlag und Attnang-Puchheim	12
Basisausbildung Figurentheater Die erfolgreiche Ausbildungsreihe wird bereits im Herbst fortgesetzt, berichtet Gerti Tröbinger	13
Fest der Volkskultur	14
Volkskulturpreis	14
Seminare	15 - 21
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER aus der Praxis - für die Praxis	16
„KOMM, WIR SPIELEN THEATER!“ Basis I für Einsteiger mit Edgar Mayer	16
KABARETT Anfangen - Einsteigen - Auffrischen mit Bernhard Mühlbacher	17
COMMEDIA DELL'ARTE Top-Seminar mit Daniel Ruben Rüb	17
BÜHNENBAU / BÜHNENBILD Workshop mit Günther Patoczka	18
IMPROVISATIONSTHEATERSEMINARE IN LINZ mit Michael Koller	18
FORTBILDUNGEN 2010	19 - 21
Theaterproduktionen	22 - 27



Hart wurde gearbeitet bei der Klausur im Stift Reichersberg. Obmann Gerhard Koller (hier rechts im Bild mit Peter Schaumberger) berichtet auf Seite 4 und 5.



Mike Koller war bei den Improshows in Leopoldschlag und Attnang-Puchheim. Seite 12. Foto: „Impro a la turka“



Ein Resümee über die erfolgreiche Figurentheaterausbildung zieht Gerti Tröbinger auf Seite 12.



Theaterproduktionen ab Seite 22. Die Aiserbühne spielt den „Bockerer“ (Foto)

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-
 Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
 Auflage: 2.600 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.
 Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
 Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

BITTE NICHT NACHAHMEN! ODER: Wie stirbt man auf der Bühne?

Schlusszene einer Tragödie. Man weiß, es wird zu einem **Mord** kommen. Bruder (Michael) erschlägt älteren Bruder (Christian). Der eine geht mit dem Schürhaken auf den anderen los. Der weiß sich schuldig und wehrt sich nicht, fordert ihn, den Jüngeren, auf, ihn zu erschlagen - da stolpert er über eine Kiste und bleibt, für das Publikum unsichtbar, auf dem Boden liegen.

Jetzt schlägt Michael zu. Nicht auf Christian, **auf den Boden**, eh klar, man hört das, das Publikum weiß das. Geschrei, stöhnen, der Geschlagene ist noch nicht tot. Also wird er vom Mörder gepackt, quer über die Bühne, **Theaterblut** im Gesicht - die Zuschauer kennen das - zu einem Wasserbecken geschleift, in einer im Bühnenboden eingelassenen Blechwanne schwappen ein paar Zentimeter Wasser; da wird das Opfer jetzt hineingestoßen und ersäuft, schließlich herausgezogen, damit er vor seiner Frau, die schrill schreiend herbeigeeilt ist, einen letzten Satz hinhauchen kann, ehe er den Theatertod stirbt. Vorhang. **Applaus**. Der Tote verbeugt sich. Noch mehr Applaus.

Eine schaurige Moritat, bei der man nicht weiß, ob man lachen oder weinen soll? Mitnichten! So gesehen Ende März im Burgtheater bei Thomas Vinterbergs „Begräbnis“.

Ich muss gestehen, mich hat dieser Tod, dieses jämmerliche Sterben nicht ergriffen - im Gegenteil: Ich fand es geradezu **abstoßend lächerlich**, wie hier krampfhaft versucht wurde, die Illusion von grausamer Realität zu erzeugen. Muss das denn sein, frage ich mich. Oder wäre es nicht besser, solche Drastik dem Film zu überlassen, der überzeugendere Mittel kennt?

Auch wenn's das hehre Burgtheater war: In diesem Fall wurde schlechtes Amateurtheater gespielt. **Bitte nicht nachahmen!!!**

Josef Mostbauer



Chefredakteur
Sepp Mostbauer



Es tut sich viel im Theaterland Oberösterreich



Obmann Gerhard Koller

Der Vorstand des Amateurtheater-Landesverbandes Oberösterreich hielt **von 9. bis 10. April 2010 eine Klausur** ab. Weit weg von allen weltlichen Verlockungen zogen wir uns in die Klausur des Stiftes Reichersberg zurück. Intensiv wurde an Programmpunkten für das nächste Jahr gearbeitet: Seminare, Homepage, Theater-Akademie, Festivalplanung und vieles andere.

Ruth Humer präsentierte ein **Resumée der Basisausbildung Figurentheater**, die von 9. März 2007 bis 14. März 2010 stattfand. Von 30 TeilnehmerInnen haben 23 die Ausbildung abgeschlossen. In den verschiedenen Modulen wurden u.a. Spieltechnik, Figurenbau, Figurenführung, Stimmfindung und vieles andere durch qualifizierte ReferentInnen vermittelt. Die Abschlusspräsentation fand im Rahmen des Internationalen Welser Figurentheaterfestivals von 11. bis 17. März 2010 statt. Für Herbst 2010 ist der Start einer weiteren Ausbildungsreihe geplant.

Am Freitag besuchten die Vorstandsmitglieder eine **Aufführung der Theatergruppe Altschwendt - „Cyrano in Buffalo“** (unter der Regie von Konrad Plötzeneder, diesmal gemeinsam mit Franz Fischer). In altbewährter, hoher Qualität war es ein rasant-turbulentes Vergnügen, dem Schauspieler-Ehepaar Charlotte und George Hay (Gerhard und Elisabeth Altmann) durch die menschlichen Höhenflüge und Abgründe, die das Theaterleben für alle bereithält, die sich ihm mit Leib und Seele verschreiben, zu folgen.

Gerhard Altmann wirbelt, taumelt, stürzt und kriecht beinahe pausenlos über die Bühne und hält nicht nur das Publikum auf Trab. Spritzige Dialoge, rasantes Tempo, die kleinen Katastrophen und großen Gefühle wurden im besten Sinne des Boulevard-Theaters umgesetzt. Der Theaternachwuchs in Altschwendt ist bereits auf dem besten

Weg, den „Alten“ nachzufolgen. Vor allem der trottelig-schüchterne Meteorologe (Tobias Altmann) hat sich in die Herzen der Zuschauer gespielt.

Bernadette Wakolbinger (Mitte) und Margit Söllradl vertieft ins Arbeitsgespräch, Wolfgang Blöchl (stehend) entgeht nix und Bernhard Paumann (l.) ist ganz bei der Sache.



blick.punkt Redakteurin Hermine Tuschek; Prof. i. R. Helmut Boldog - am 2. Tag nicht mehr ganz so frisch -; Iris Hanousek, Expertin für Integrations-theater und hier für die Fotos verantwortlich; und, milde lächelnd, Herr Dir. Edgar Mayr (v. oben n. unten).

Etwas ratlos: Schriftführer Thomas Hochrathner und Ruth Humer. In bester Laune: die Bezirksreferenten Walter Wührer (links) und Josef Haiböck (Mitte) mit Kassier Karl Krennhuber (rechts).

Die neue Gastspielreihe des Amateurtheaters Oberösterreich im Landestheater Linz startete - mit tollen Kritiken in der Presse - am 21. Februar 2010 mit „**Einer flog über das Kuckucksnest**“ der Kunstbrettl Age Pettenbach. Am 23. April 2010 folgte „**Aga! Aga!**“ der Greiner Dilettantengesellschaft im Eisenhand und den Abschluss der ersten Reihe bildete „**Lumpazivagabundus**“ der Theatergruppe Altenberg am 13. Mai 2010.

In den Kammerspielen wurde vor **ausverkauftem Haus** gespielt. Wir können mit Recht stolz sein auf die Leistungen unserer Gruppen und dürfen auf eine Fortsetzung im Herbst hoffen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich **bei den teilnehmenden Gruppen bedanken**, welche den wesentlichsten Teil zum Erfolg dieser Reihe beitragen. Weiters gilt ein großes Dankeschön natürlich unserem **Publikum**, das die Aufführungen mitgetragen hat, und den helfenden Händen der **MitarbeiterInnen des Landestheater Linz**, das uns so kollegial in ihrem Haus aufgenommen hat.



Neue Theaterreihe „Amateure im Landestheater“: großes Medienecho und zahlreiche BesucherInnen.

Liebe Theaterfreunde für Eure **theatralen Unternehmungen** im Frühjahr und Sommer wünsche ich Euch **Toi,toi,toi**;

Euer Gerhard Koller

Das Urgestein aus Zwettl



Hans Lenzenweger ist einer, der die Geschichte des Landesverbandes Amateurtheater Oberösterreich über 30 Jahre entscheidend geprägt hat. Darüber hinaus hat er in über 40 Inszenierungen, vor allem in seinem Heimatort Zwettl/Rodl, sein Regietalent unter Beweis gestellt. Daneben stand er übrigens auch immer wieder selbst auf der Bühne. Das folgende Gespräch hat Josef Mostbauer mit ihm geführt:

blick.punkt:

Wie bist du zum Theater gekommen?

Lenzenweger:

Ich bin über das Stuwe (Studentenwerk) in Linz zum Theaterspielen gekommen. Das war in den Sechzigerjahren. Als ich in Zwettl Lehrer an der Volksschule wurde, habe ich die hiesige Theatergruppe übernommen, bin dadurch auch mit dem Landesverband in Berührung gekommen, hatte dort eine Funktion im Vorstand und habe dann auch bald begonnen Sommer-Seminare in Schlierbach abzuhalten, meist zusammen mit Helmut Ortner. Später bin ich aus dem Lehrberuf ausgestiegen und habe in Linz für das Katholische Bildungswerk gearbeitet. Damals gab es auch eine längere Pause in Zwettl, weil das neue Pfarrheim erst gebaut wurde. Mitte der 90er beendete ich mein Engagement im Vorstand des Landesverbands und konzentrierte mich ganz auf die Theaterarbeit in Zwettl.

Bei der Hauptversammlung am 20.5.1993 in Altenberg bei Linz (rechts außen)



blick.punkt:

Was war dir persönlich wichtiger - das Schauspiel oder die Regie?

Lenzenweger:

Regie. Manchmal hab ich auch gespielt, Rollen, die keiner übernehmen wollte.

blick.punkt:

Worauf ist es dir bei der Regie immer besonders angekommen?

Lenzenweger:

Eine typengerechte Besetzung. Dass die Figuren authentisch rüberkommen. Wir haben lustige, aber auch immer wieder ernste Stücke gespielt.

Konsulent Johann Lenzenweger wirkte 30 Jahre, von 1965 bis 1996, als Vorstandsmitglied, geschäftsführender Obmann und Obmann-Stellvertreter, entscheidend am Aufbau des Amateurtheater-Verbandes mit.

blick.punkt:

Kommt es bei der Komödie in erster Linie darauf an, dass die Leute zum Lachen gebracht werden?

Lenzenweger:

Natürlich auch. Aber ich habe immer auf den Inhalt des Stücks geachtet.

blick.punkt:

Was hat sich aus deiner Sicht im oberösterreichischen Amateurtheaterwesen in den letzten Jahrzehnten verändert?

Lenzenweger:

Es gibt jetzt mehr Jugendtheater. Und auffallend ist, dass es zunehmend mehr Gruppen gibt, die sich auch an anderen als an den üblichen „Bauernstücken“ versuchen. Es zeigt sich, dass man, wenn man etwas anderes spielt, auch das Publikum für sich gewinnen kann. Wir hatten auch mit ernsten Stücken große Erfolge.

blick.punkt:

Sollte man die Jugend noch mehr fördern?

Lenzenweger:

Bei uns gibt es inzwischen eine eigene Jugendgruppe, die z.B. in der Disco gespielt haben.

blick.punkt:

Und Seniorentheater - ist das ein Thema?

Lenzenweger:

Eigentlich nicht. Wir sind eine altersmäßig sehr gemischte Gruppe. Da haben alle Altersstufen Platz. Wir tun uns dann auch leichter, verschiedene Typen zu besetzen.

blick.punkt:

Weiterbildung in Form von Seminaren bzw. Workshops ist sicher gut. Welche Inhalte/Formen sollten besonders angeboten werden?

Lenzenweger:

Die **Spielleiterrausbildung** ist sicher wichtig, die Barbara Sturm von unserer Gruppe macht sie gerade. Sie wird auch die Leitung der Zwetler Gruppe übernehmen. **Sprecherziehung** ist ein Thema. Generell ist es nicht leicht, die Leute zu Seminaren zu motivieren. Jeder glaubt, ich kann doch schauspielern, ich brauche mich ja nur auf die Bühne zu stellen. Vor allem Workshops, in denen die Grundkenntnisse vermittelt werden, wären wichtig.



Johann Lenzenweger 1980 - auch als Referent, immer mit voller Power

FOCUS 2010

Theater auf der Höhe

von 23. - 27. Juni 2010 in St. Anton am Arlberg

Theaterschaun beim internationalen Amateurtheaterfestival

Zwölf Theatergruppen aus der ganzen Welt werden eingeladen um ihre Produktionen zu zeigen. Lasst euch von der Vielfalt der Darbietungen für eure eigene Arbeit inspirieren und freut euch auf einen spannenden Austausch in lockerer Atmosphäre gemeinsam mit den SchauspielerInnen und SpielleiterInnen. **Wo sonst gibt es so viel spannendes Theater in so kurzer Zeit?**



Theater ist eine Welt der Wahrheit. Eine Stätte der Kunst, der Raserei und der Wahrheits-Findung. Und letztlich ist ein Theater-Saal auch eine Insel, abseits des Alltags, zur Besinnung auf sich selbst, zum Fühlen von Sehnsüchten, Trauer und Liebe und Schmerz.

Hugo von Hofmannsthal



Sommer 2008/09: Heimatbühne Pettneu am Arlberg - Seelenzoll™

ab € 130,00

Verbindet Theatergenuss mit einem Kurzurlaub in Tirol:
5 Tage in St. Anton am Arlberg inklusive

- 4 Übernachtungen im Zentrum
 - Theaterpass für alle Vorstellungen
- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| inkl. Halbpension | inkl. Frühstück |
| im 4*Hotel ab € 238,- | im Privatzimmer ab € 130,- |
| im 3*Hotel ab € 218,- | in der Pension ab € 150,- |
| | im 3* Hotel-Garni ab € 170,- |

Buchung & Information:
 Tourismusverband St. Anton am Arlberg
 Tel: +43 (0)5446 - 2269 0 | Fax: -2532
 info@stantonamarlberg.com
 www.stantonamarlberg.com

Das Special für Festival-Gäste:
 Sonntag, 27. Juni: Künstlerfrühstück
 am Gampen (1850 m)
 inkl. Berg- und Talfahrt € 23,50



Österreich entsendet als einzigen Teilnehmer die Theatergruppe Altenberg. Die übrigen Teilnehmergruppen kommen aus Kanada, Deutschland, Lettland, Kroatien, Bulgarien, Litauen, Holland, Finnland, Rumänien und Italien. Viel Raum für Treffen, Gespräche und Gedankenaustausch, einen Infopoint und ein entsprechendes Rahmenprogramm werden u. a. geboten werden.

Mehr Informationen finden sie auf der Homepage: www.theater-focus.at

Zum Fürchten gut - ein Besuch im „Kleinen Horrorladen“

1960 verfilmt (damals mit einer kleinen Nebenrolle von Jack Nicholson) wurde „The Little Shop of Horrors“ zum **Kultfilm der 60er Jahre**. Das Musical, das 1982 nach dieser Vorlage und mit der Musik von Alan Menken (8fach Oscar-prämierter Disney-Komponist) in New York uraufgeführt wurde, avancierte zu einem der erfolgreichsten Musicals überhaupt. Vergleichbar mit der "Rocky Horror Picture Show", gehört es ins Genre: Grusical.

Zu ihrem **45. Geburtstag** hat sich die **Kellerbühne Puchheim** eine frisch renovierte Spielstätte geschenkt, eine neue Tonanlage und eine **gänzlich neue Herausforderung - ein Musical**. Im Frühjahr 2009 begann die Suche nach dem Ensemble - Spieler und Musiker. **Das Ergebnis begeisterte das Publikum** bei 27 ausverkauften Vorstellungen.

Ein heruntergekommener Blumenladen in Downtown Manhattan - ein geiziger Besitzer (Uwe Marschner) - der schüchterne Angestellte Seymour (Sebastian Fitzinger), der eine ungewöhnliche Pflanze entdeckt - die süße, etwas naive Blondine Audrey (Kathrin Riedlbauer), die mit dem widerlichen Zahnarzt Orin (Andreas Kurz) verlobt ist



- schräge Bewohner eines ärmlichen Stadtteils. Eine blutrünstige Pflanze versucht die Welt zu erobern und wird dabei mit ihrem unstillbaren Durst langsam, aber sicher zum Problem. Sie fängt an zu sprechen und fordert Menschenopfer - als Gegenleistung verspricht sie Seymour Ruhm und Audrey Liebe.

Regisseur Robert Breber und Ursula Böhm schufen ein ausgetüfteltes Bühnenbild im Stil der 60er, **liebevoll bis in kleinste Details.**

Ja, der „Kleine Horrorladen“ ist gruselig. Es wird gemordet und zerstückelt - und der Zuschauer lacht trotz alledem. Das erfolgreiche Trash-Musical ist perfekt inszeniert und einstudiert, ohne irgendwo auch nur annähernd lächerlich zu wirken. Die Hauptrollen waren **perfekt gecastet** und die jungen Talente wurden gekonnt durch die skurrile Geschichte geführt.

Drei weibliche Figuren, Ronnette (Stefanie Aigner), Chiffon (Maria Loibichler) und Crystal (Doris Werner) kommentieren die Handlung in Wort und Gesang. Die drei sind stimmlich sehr überzeugend und überaus sympathisch - **das oberösterreichische Pendant zu den „Rounder Girls“.**

Das Musical fetzt mit seinen flotten, groovigen Musiknummern im Stil des Rhythm & Blues, Rock and Roll und early Motown der 60er Jahre. Für die **mitreißende Musik**, die live gespielt wurde, sorgte die **Band um Hannes Steiner.**

Der schüchterne, leicht trottelige Seymour ist stimmungsgewaltig und berührend intensiv. Das perfekte



Gegenstück ist Audrey. Ein verschüchtertes Häschen, das durch Seymours Liebe auf einmal den Mut hat, große Träume zu haben. Man **hört keinen Mucks**, bis zur letzten Reihe, und **lauscht, mit Tränen in den Augen**, dem sanften weichen Ausklingen von Liedern wie, „Somewhere That's Green“ und „Suddenly, Seymour“.

Können Sie sich noch an die Orgasmus-Szene aus „Harry und Sally“ erinnern? In der Zahnarztpraxis des Frauenquälers Dr. Orin Scrivello wirft sich die masochistische Patientin (Ulli Leitner) ebenso überzeugend bei einer Wurzelbehandlung vor Wonne hin und her. Als der sadistischen Zahnarzt endlich das Zeitliche segnet und er röchelnd durch eine Lachgasvergiftung zu Boden geht, hat das Publikum absolut kein Mitleid - **wunderbar fies gespielt.**



Von Szene zu Szene nimmt Audrey Zwo immer mehr Platz auf der Bühne ein und singt und rockt sich als brutales Mördergewächs in die Herzen des Publikums.

Andrea Goldgruber und Claudia Sommer erweckten die exotische Pflanze zum Leben. Die Figurentheaterausbildung brachte dafür das nötige Know-How.



Die Theatergruppe Attnang-Puchheim bietet die speziellen Requisiten (insbesondere die komplizierte Puppentechnik und die Zahnarztpraxis) zum Verkauf an. Bitte bei Interesse dort melden (www.kbp.at).

Hermine Touschek

Ring frei für ImproVisionen

„Damals gilt, was heute gilt: Bin ich inspiriert, geht alles gut, doch versuche ich es richtig zu machen, gibt es ein Desaster.“ (Keith Johnstone 1993, S. 36).

Improtheater ist Theater aus dem Stegreif. Auf ein Stichwort vom Publikum wird losgespielt, Figuren, Text, Handlung, Höhepunkt und Ende werden während des Spielens erfunden.

„RING FREI“ IMPROTHEATERTAGE IN LEOPOLDSCHLAG

Am **Freitag, den 19. und Samstag, den 20. Februar** fanden sich jeweils etwa 190 Zuschauerinnen und Zuschauer ein um zu sehen, wie sechs oberösterreichische Improtheater - Mannschaften spielen und sich gegenseitig matchen. Abwechselnd wurde von zwei Mannschaften je eine Szene gespielt, dann wählte das Publikum die Szene, die ihm besser gefallen hatte. Gewonnen haben die „Überraschungseier“ aus Reichenthal - vor „Grenzgenial“ aus Leopoldschlag, den „Schaulustigen“ aus Linz, „N₂O“ aus Attnang Puchheim, „Talentfrei“ aus Leopoldschlag und „Imperfect“ aus Ottensheim.

Moderiert hat Raimund Stangl und am Klavier hat David Wagner gezaubert.



„IMPROVISION“ IN ATTNANG-PUCHHEIM

Von **7. bis 18. April** veranstaltete die **Kellerbühne Puchheim** ein Improtheater-Festival. In Shows und in Matches mit/gegen die heimische Gruppe N₂O spielte eine Gruppe der Clini Clowns, sowie die berühmten deutschen Gruppen „Für Garderobe keine Haftung“ und „Impro-ala-Turka“.

Mike Koller



Basisausbildung Figurentheater

Am **14. März 2010** fand die **zweite Basisausbildung für Figurentheater** in Oberösterreich im Rahmen des internationalen Welscher Figurentheaterfestivals, mit einer Präsentation der Abschlussarbeiten von **23 AbsolventInnen**, ihren **gebührenden Abschluss**. Die von Cordula Nossek, Christoph Bochdansky, Christian Suchy und Karin Schäfer supervidierten Abschlussarbeiten waren durchwegs von überzeugender Qualität.



Die Ausbildungsreihe war eine Initiative des Vereins **IMAGO-Szene** Wels, in Kooperation mit dem **Amateurtheater OÖ** und dem internationalen **Welscher Figurentheaterfestival**.

Die ReferentInnen der Ausbildung waren: Frank Söhnle (D), Christian Suchy (A), Eva Bodingbauer (A), Alberto Jona und Jenaro Melendrez vom Theater

Controluce (I), Gerti Tröbinger, Christoph Bochdansky (A), Hendrikje Winter (D), Karin Schäfer (A), Meinrad Mayrhofer (A) und Cordula Nossek (A/D).

Das bewährte Ausbildungskonzept, das **Eva Bodingbauer** entwickelt und von 1993 bis 1996 in Oberösterreich erstmals durchgeführt hat, **wurde im Wesentlichen übernommen** (pro Jahr drei Ausbildungsmodule - zwei an Wochenenden im Frühjahr und im Herbst und jeweils eine Woche im Sommer).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen mit **verschiedensten Motivationen** in die Ausbildung. Einesteils mit der Absicht, die figurenspielerischen Kenntnisse im Beruf (Pädagogik, Therapie, etc...) zu integrieren, oder mit der Absicht, durch das Figurenspiel die künstlerische Arbeit (Schauspiel, Gesang, Bildhauerei...) zu bereichern.

Für die kleine österreichische Figurentheaterszene ist **durch diese oberösterreichische Bildungsinitiative ein Innovationsschub** zu erwarten, und durch die enge Kooperation mit dem internationalen Figurentheaterfestival der Stadt Wels ist es möglich, dem Neuzugang in der Szene eine professionelle Präsentationsplattform anzubieten.

Angesichts des großen Interesses ist geplant, die **nächste Ausbildungsstaffel** schon im **Herbst 2010** zu starten.

InteressentInnen können sich schon jetzt **vormerken** lassen: gema.troebe@aon.at

Gerti Tröbinger

kommen - staunen - feiern...

FEST DER VOLKSKULTUR 2010

von 17. bis 19. September in Kirchberg o. d. Donau



**FORUM
VOLKS
KULTUR**
OBERÖSTERREICH

HAUS DER VOLKSKULTUR
PROMENADE 33
4020 LINZ
office@ooe-volkskultur.at
www.ooe-volkskultur.at

WAS IST DAS FEST DER VOLKSKULTUR?

Das Fest der Volkskultur ist die „Leistungsschau“ der Volkskultur in OÖ. Ziel ist es, das ganze Spektrum der Volkskultur sichtbar zu machen, und zwar jeweils in einer anderen Region Oberösterreichs. Die Veranstaltungspalette reicht von Blasmusik, Chören über Trachtler, Goldhauben und Mundartdichter bis hin zu den Schützen, Amateurtheatern und Fotografen. Im Rahmen eines Festes gibt es Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Kabarets, Modeschauen, Theateraufführungen, Tanzvorführungen, usw. Alles in allem: Die Volkskultur präsentiert sich in ihrer Vielfalt und Lebendigkeit, **sowohl traditionell als auch innovativ und modern.**

Veranstaltet wird das Fest der Volkskultur vom **OÖ. Forum Volkskultur**, dem Dachverband der 24 volkskulturellen Verbände Oberösterreichs, in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Veranstaltergemeinde, heuer ist dies **Kirchberg ob der Donau**.

Eröffnet wird das Fest am **Freitag, 17. September** um 19 Uhr. Im Mittelpunkt des Abends stehen Theater und Gstanzl. Am Samstag wird Kirchberg ob der Donau klingen: **Chöre aus ganz Oberösterreich** haben ihr Kommen zugesagt, man kann volkskulturell die Landschaft erkunden und am Abend präsentieren die Goldhaubenfrauen ihre **neue Kirchberger Tracht**. Die Feier des **Erntedankfestes** steht am Beginn des **Sonntags**. Blasmusikkapellen werden den Ort zum Klingen bringen, und beim **großen Schlussfest ab 14 Uhr** wird sich die gesamte Vielfalt der Volkskultur präsentieren. Ergänzt wird dieses Veranstaltungsprogramm mit einer **Reihe von Ausstellungen**, die ab Freitag, 17. September 2010 in Kirchberg ob der Donau zu sehen sind.

... und gewinnen:

OÖ VOLKSKULTURPREISE 2010 für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur



Der Landespreis zu 7.400,- und die vier Förderpreise zu je 3.400,- werden zu gleichen Teilen vom Land Oberösterreich und der Raiffeisenbanken-gruppe OÖ zur Verfügung gestellt.

Bewerben können sich sowohl **Einzelpersonen als auch Gruppen**, Vereinigungen und sonstige Institutionen mit ihren Projekten. Es besteht auch die Möglichkeit, andere für den Preis einzureichen. (**Gesamtausschreibung: www.ooe-volkskultur.at**)

Die Hälfte des erhaltenen Preisgeldes ist zweckgebunden für volkskulturelle Aktivitäten zu verwenden. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Jury.

Alle Bewerbungen bzw. Vorschläge sind mit einer ausführlichen Beschreibung des Projekts oder Vorschlags zu versehen und schriftlich einzureichen bei: Direktion Kultur, Institut für Kunst und Volkskultur, Kennwort „Oö. Volkskulturpreise 2010“, Promenade 37, 4021 Linz. **Einreichschluss ist der 2. August 2010**

Nähere Infos: Dr. Alexander Jalkotzy Tel.: 0732/7720-15640, Fax: 0732/7720-11786; alexander.jalkotzy@ooe.gv.at; www.land-oberoesterreich.gv.at



seminare

Seminare

Anmeldung* für alle Seminare bei:**

Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 37

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

***NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

****FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche in der seminarfreien Zeit,... mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



SOMMER - SEMINAR **Alles Theater** Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis

ALLES THEATER

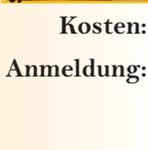
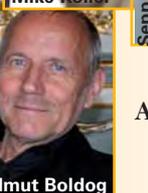
Erfahrene ReferentInnen stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor. Für alle Theaterfreunde, auch für künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen, für AnfängerInnen und auch Erfahrene.

Wann: Fr., **2. Juli** 2010, 15 Uhr bis So., **4. Juli** 2010, 16 Uhr

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Gesamtleitung: **Kons. Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater OÖ, PräsidentÖBV - Theater.

Was mit Wem:



BEWEGUNGSTHEATER: Die Bewegung als „Spielzeug“: Theaterereignisse sinnlich auf- und wahrnehmen. Mit **Bernhard Paumann:** Theaterpädagoge, Begründer nachhaltig erfolgreicher Ausbildungen und Initiativen.

FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL: Kennenlernen des figuralen Spiels, der verschiedenen Techniken und Spielweisen. Mit **Gerti Tröbinger:** Puppenspielerin/Mime/Schauspielerin; Leiterin des Int. Welser Figurentheaterfestivals

IMPROVISATIONSTHEATER: Reinschnuppern, Spaß am miteinander-(Theater-)Spielen, Impro-Techniken, auch fürs Theater anwendbar, Bühnen-selbstvertrauen steigern. Mit **Mike Koller:** Gründer, Trainer und Improspieler bei den „Schaulustigen“.

INSZENIERUNG: Ausgehend von kurzen Texten über Improvisationen zur (mehr oder weniger) fertigen Szene. Mit **Sepp Mostbauer:** reiche Theaterpraxis in Schauspiel, Dramaturgie und Regie, Redaktionsleitung im blick.punkt

ROLLENSPIEL: Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und Selbsterfahrung, Spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität, Spontanität und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen. Mit **Helmut Boldog:** Spielberater, Schauspieler und Regisseur

Kosten: 99,- zzgl. VP im EZ 44,- / Tag

Anmeldung: Bitte bis **10. Juni 2010!** Mind. 15, insgesamt 30 TeilnehmerInnen!

„Komm, wir spielen Theater!“ Basis 1 für Einsteiger



Referent: **Edgar Mayr:** pens. Pädagoge, Vorstandsmitglied im Landesverband Amateurtheater OÖ, Referatsleiter für Aus- und Weiterbildung, jahrelange Tätigkeit im Schul-, Musik- und Amateurtheatermanagement, Seminarleiter und Gastregisseur, Absolvent der Lehrgänge „Vereinsmanagement“ (VHS, UNI-Linz)

Wann: Fr., **27. August** 2010, 18 Uhr bis Sa., **29. August** 2010, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Reichersberg**

Inhalt: Freude am Theaterspielen, Improvisationen und Sensibilisierungsübungen, Gruppenspiele, anhand von Sketchen und Kurztexen werden grundlegende Kenntnisse vermittelt: Interpretationen von Texten, Text- und Bewegungsregie, sparsamer Einsatz von Requisiten, glaubwürdige Darstellung der Bühnen-Charaktere,... Dokumentation der Ergebnisse auf DVD

Zielgruppe: Ideal für Neueinsteiger. Theaterbegeisterte, die sich schon immer einmal auf der Bühne versuchen wollten. Theaternachwuchs ohne Seminarerfahrung. Keine Vorkenntnisse nötig!

Kosten: 75,- für Mitglieder zzgl. Pensionskosten. TG werden gebeten, die Kosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **Ende Juli!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Dieses Seminar wird mit Basis 2 und 3 in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Kabarett

Anfangen – Einsteigen - Auffrischen



Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., **17. September** 2010, 16 Uhr bis So., **19. September** 2010, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln.

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten, für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten, für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten.

Kosten: 80,- für Mitglieder (sonst 90,-) zzgl. Pensionskosten: VP im DZ 34,30 pro Person/Tag
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte **bis 27. August!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

TOP - SEMINAR

Commedia dell' arte



Referent:: **Daniel Ruben Rüb** stammt aus dem schwäbischen Bietigheim. Nach der Schulzeit arbeitete er ein Jahr mit gehörlosen Jugendlichen in einem Internat in England. Nach seiner mit Auszeichnung abgeschlossenen Ausbildung zum Musikverlagskaufmann, studierte er ab 2000 Schauspiel an der Anton Bruckner Privatuniversität und schloss mit dem Bachelor of Arts ab. Von 2004 bis 2009 war er Schauspieler am Landestheater Linz. Des Weiteren entwickelte er Stückfassungen und inszenierte Theaterstücke. Seit 2009 ist er freischaffend u.a. als Schauspiellehrer, Sprecher und Regisseur tätig: Klangwolke, Schächpir Festival, Sichtwechsel Festival, Academy of the impossible, etc.

Wann: Fr., **1. Oktober** 2010, 17 Uhr bis Sonntag, **3. Oktober** 2010, 12 Uhr

Wo: Seminarhaus im **OÖ Zentralraum**

Inhalt: Immer wieder begegnen wir dem Improvisationstheater. Auf Wettbewerben kämpfen Improteams beim Theatersport um den Sieg. Alles, was man sieht, entsteht im Moment und wurde nicht wochenlang geprobt. Doch das alles ist nichts Neues. Im 16. Jahrhundert entstand in Norditalien die "Commedia dell'arte". Es handelte sich um Stegreifkomödien, die von Schauspielern auf der Straße präsentiert wurden. Es gab keine festen Inszenierungen, nur eine ungefähre Szenenabfolge. Der Rest wurde improvisiert. Eine weitere Besonderheit war das Spiel mit Gesichtsmasken. Dadurch wurden die Charaktere zu Karikaturen und Archetypen. Das Spiel wurde durch den Gebrauch der Masken noch körperlicher. Der Workshop soll einen Einblick in dieses Spiel geben. Es wird vermittelt, zu welcher Zeit die Commedia dell' arte entstand und wo sie heute noch sichtbar ist. Zum Abschluss des Workshops entwickeln wir eine kleine Stegreifkomödie im Stile der Commedia dell' arte. Den Teilnehmern wird empfohlen, die Komödie „Der Diener zweier Herrn“ von Carlo Goldoni vorab zu lesen.

Kosten: 110,- für Mitglieder (sonst 120,-) zzgl. Aufenthaltskosten. Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldungen: werden in der Reihenfolge des Eintreffens/Einzahlung berücksichtigt!

Workshop Bühnenbau / Bühnenbild



Referent: **Günter Patoczka:** geb. 1956 in Gmunden, Atelier in Mettmach, Studium am Mozarteum (Bühnenbild, Theatermalerei und Kostümentwurf). 1977 - 79 Assistent bei Prof. Schneider - Siemssen: Bühnentätigkeit an Staatsoper Wien & München, Deutsche Oper Berlin, Großes Festspielhaus, Grand Theatre Geneve, Mailänder Scala, Puppenspieler Marionettentheater Salzburg. Seit 1984 freischaffender bildender Künstler: Malerei, Objektbau, Rauminstallation; Bühnenbilder für: Mettmacher Festspiele (Brandner Kasper, Bauernjedermann, Lumpazi-vagabundus, Passion, Millionenschuster...), TG Abtenau (Talisman, Biedermann & die Brandstifter, Goggolori, Dreigroschenoper), TG Schneegattern (Fledermaus, Czardasfürstin, Zigeunerbaron), Elisabethbühne (Stücke von Michael Ende), Bühne Holzhausen (Dreigroschenoper), Kleines Theater Salzburg (Klassenfeind), zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, öffentliche Ankäufe, Kunst im öffentlichen Raum

Wann: Fr., 10. September 2010, 17 Uhr bis So., 12. September 2010, 12 Uhr

Wo: Seminarhaus **Kobleder in Großweiffendorf** bei Mettmach

Inhalt: Was will Bühnenbild? Was kann Bühnenbild? Modellbau „Häuptling Abendwind“ von J.N. Nestroy im Maßstab 1 : 20, Tipps/Vorschläge für stückbezogene Erfordernisse, einfache Materialien zum Kulissenbau, Erreichen einer räumlichen Vorstellung aufgrund des Modells, Größenvergleich mit menschlichen Figuren im Raum, Umsetzen von Bild - Konzepten zur realen Optik. Weitere Details (Mitnahme von Werkzeug, Materialien,...) werden mitgeteilt.

Kosten: 75,- für Mitglieder (sonst 85,-) zzgl. Aufenthaltskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **Ende August!** ca.10 TN.

Improvisationstheater in Linz



Referent: **Michael Koller:** Jahrgang 1983, spielt Impro bei der „Humorvorsorge“. Trainer und Spieler bei den „Schaulustigen“.

Inhalt: kurzweilige Aufwärmübungen, Spaß am Miteinander-Spielen und Kreieren in der Gruppe; Szenen improvisieren, Geschichten, Spannung, Kreativität, Spontanität, Selbstvertrauen, Bühnenpräsenz, Lockerheit, Selbsterfahrung: spielen, spielen, spielen! Totale Anfänger willkommen!

Hier eine Szene einer Abschlussaufführung einer früheren Gruppe: www.tinyurl.com/improvideo

Hier ein paar Fotos von früheren Seminaren: www.tinyurl.com/improtheater

Format I: Einzelner Nachmittag IMPROVISATIONSTHEATER AM SAMSTAG:

Inhalt: Für alle, die mal hineinschnuppern wollen oder sich einfach wieder einen Impro-Nachmittag gönnen wollen. Der Inhalt ist immer etwas anders, es ist aber immer auch für totale Beginner - die Seminare beginnen immer mit Basics. Kosten: 20,-.

Wann: Sa., 5. Juni 2010, 14-19 Uhr und Sa., 14. August 2010, 14 - 19 Uhr

Format II: 8-WÖCHIGE IMPROTHEATER-REIHE wöchentlich abends zu je 3h:

Inhalt: Begonnen wird beim ersten Treffen mit Basics, dann wird darauf aufgebaut. Am letzten Termin gibt es eine kleine Abschlussaufführung (freiwillig). Kosten: 75,-.

Wann: 14., 21., und 28. Juni, 12., 19. und 26. Juli, 2. und 9. August 2010, jeweils 18 - 21 Uhr

Wo: im Zentrum von Linz (genaue Wegbeschreibung nach Anmeldung)

Anmeldung: unter impro.mike@gmail.com oder 0664 / 44 96 298

Auch gerne einfach email schicken, um zukünftige (manchmal kurzfristige) Infos zu z. B. Auftritten mit freiem Eintritt zu erhalten. Schon Impro-Erfahrung? Es gibt auch Termine für Leicht-Fortgeschrittene, einfach per email melden, um diese zu erfahren!

Fortbildungen 2010

FORTBILDUNGEN FÜR FIGURENTHEATER - VEREIN IMAGO-SZENE WELS

13. bis 16. Mai 2010: Bildhauerei mit Meinrad und Katharina Mayerhofer
 04. bis 08. August 2010: Figurenbau mit Latex mit Gerti Tröbinger
 27. bis 29. August 2010: Clown und Objekt mit Norman Taylor
 10. bis 12. September 2010: Handpuppenspiel für Anfänger mit Eva Bodingbauer
 01. bis 03. Oktober 2010: Handpuppenspiel für Fortgeschrittene mit Eva Bodingbauer

Alle Workshops finden in Wels statt, mit Ausnahme „Bildhauerei“ in Haag am Hausruck.

Genauere **Information und Anmeldung** bei:

Gerti Tröbinger, gema.troebi@aon.at, Tel.: 0664/24 059 73



Gerti Tröbinger

KREATIVES SCHREIBEN MIT ELISABETH VERA RATHENBÖCK

von 12. bis 15. Juli 2010 im Volkshochschulhaus Steyr

Die erfahrene Theaterautorin (www.theatertexte.de; www.sesslerverlag.at) bietet eine individuelle Abstimmung nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen an. z.B.: Figurenentwicklung, Szenen, Plot Point; Spielproben der entwickelten Texte sowie Improtheater. Das Seminar ist für Jugendliche und Erwachsene (Einsteiger und Fortgeschrittene) offen.

Programm: Erzählung (Figur, Handlung, Ausdruck), Poetisches Schreiben/Lyrik, Szenisches Schreiben (Figuren und Dialogentwicklung), Schwerpunkte nach Gruppenbedürfnis; Einführung in Sprech- und Präsentationstechnik.

Kosten: 243,-

Anmeldung: VHS Steyr, 4402 Steyr, Stadtplatz 27,

Tel.: 07252/575-342, vhs@steyr.gv.at



Elisabeth Vera Rathenböck

FIGURENTHEATER - TOPSEMINAR MIT NIKOLAUS HABJAN

von 23. bis 25. Juli 2010 in Weissenbach bei Haus im Ennstal

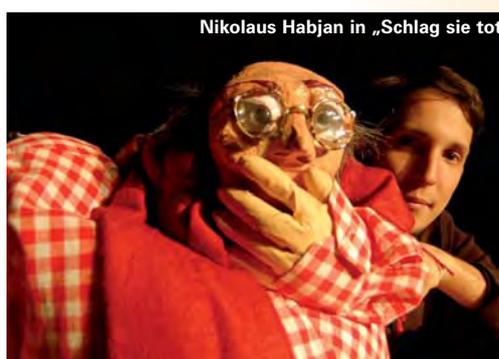
Der ÖBV Theater bietet einen speziellen Workshop an, und zwar mit dem jungen, bei Neville Tranter ausgebildeten Puppentheaterspieler Nikolaus Habjan, der bereits mit einigen Programmen wie „Schlagt sie tot“ oder einer viel beachteten Version des Herrn Karl Furore gemacht hat.

Eingebettet ist dieses Seminar in die **Theatertage Weissenbach**, ein Festival des Theaterlandes Steiermark, das das etwas andere Sommertheater verkörpert und beständig mehr Theater- und Kulturinteressierte in den kleinen beschaulichen Sommerfrischeort bei Haus im Ennstal lockt.

Das Angebot: 18 Std. Workshop Figurenführung und Puppenspiel, aufgeteilt auf 3 Blöcke zu je 6 Std.

Kursbeitrag: 210,-; Unterbringung HP 2 Nächte: 140,- im Hotel Hartweger.

Nähere Info: oebv-theater@aon.at oder 0664 410 58 52.



Nikolaus Habjan in „Schlag sie tot“

Oberösterreichische Landesausstellung 2010
28. 04. bis 07. 11. 2010, Schloss Parz / Grieskirchen



Renaissance und Reformation

www.landesausstellung.at

Fortbildungen 2010

SOMMER-SPIEL-(T)RÄUME

24. INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE FÜR THEATER, GRAZ

nach 8. bis 28. August 2010, 1 bis 3-wöchige Workshops

Theater, Musical-Basic, Musical-Master, Improtheater, Tanztheater-Choreographie, Tanztheater-Body Work, Pantomime, Körpertheater, Bühnenbild, Komödie, Jonglieren, Playtime, Film, Sprechtechnik, Schauspiel-Master, Schreibwerkstatt, Feldenkrais, Film & Regie, Gesang-Basic, Gesang-Master, Erzähltheater, Flamenco, Clowntheater, Sanford Meisner Methode.

www.theaterakademie-graz.at



„ZAUBER DER PROJEKTIONSMALEREI“

nach Prof. Günther Schneider-Siemssen **WORKSHOP „MALEN MIT LICHT“**

nach 22. bis 29. August 2010, Grillparzerhof in 4131 Kirchberg ob der Donau

Prof. Günther Schneider-Siemssen, einer der erfolgreichsten Bühnenbildner des 20. Jahrhunderts, entwickelte die Projektionsmalerei und verzauberte durch offene Verwandlungen die Szenenbilder auf der Bühne. Seine Technik und Art der Projektionsmalerei wird heute nicht mehr gelehrt. In einem 6-tägigen Workshop werden unter der Leitung von James Mulder (Chefdesigner bei Walt Disney) und dem Sohn Schneider-Siemssens, Philipp, die Technik der Projektionsmalerei, Tricks und Methoden gezeigt und erarbeitet.

Einschlägige Vorträge von Fachleuten begleiten den Workshop. Das Lichtfest am Sonntag Abend soll mit Projektionsmalereien einem breiten Publikum als Event präsentiert werden.

Anmeldeschluss Juni 2010, maximal 15 TeilnehmerInnen, **Kursbeitrag:** 840,-

Nähere Infos: www.grillparzerhof.at

Veranstalter: Kulturverein Freunde des Theaters am Grillparzerhof; **Kontakt:** Susanna Goedhart, 4810 Gmunden, Bernhard-Schmidtgasse 11, Tel.: 0699 118 35379, susanna.goedhart@grillparzerhof.at



Der Grillparzerhof in Kirchberg

ENSEMBLE-COACHING

ANHAND EINES KONKRETEN PROJEKTS

Der Einstieg in die Probenarbeit ist der wichtigste Teil einer Theaterproduktion. Die ersten Proben entscheiden oftmals über eine harmonische Arbeit und den Erfolg des Theaterabends.

Zusammen mit dem Regisseur Zeno Stanek (www.zenostanek.at) geht ein komplettes Schauspielensemble gemeinsam mit dem eigenen Regieteam diese ersten wichtigen Schritte. Fragen zu den Figuren, Konflikten und szenischen Lösungen werden erörtert und demonstriert. Ein erfüllender Einstieg in die Probenarbeit ist somit gewährleistet und ein wichtiger Impuls zu einem geglückten Theatererlebnis gesetzt.

Voraussetzung: bestehendes Ensemble mit einem konkreten Stück

Ort: Studio Tiefer Graben, 1010 Wien

Zeit: 2 Tage, nach Vereinbarung (auch Wochenende)

Kosten: 130,- zuzügl 20% MWSt pro TeilnehmerIn

Weitere Auskünfte: Zeno Stanek, Tel: 0664/32 666 78, office@theaterprojekte.at



Zeno Stanek



Theater Kirchdorf:
„Indien“

MimusBühne Waldhausen

www.mimusbuehne.at



„Das Mädl aus der Vorstadt“

Posse mit Gesang in drei Akten von Johann N. Nestroy. Regie: Renate Puchner-Wufka

noch am:

Fr., 28. Mai um 20 Uhr

Sa., 29. Mai um 20 Uhr

im Hof bzw. bei Schlechtwetter im Stadl
des Gasthofes Reutner am Schlossberg in Waldhausen

Karten: 07260-4412-0 Raiffeisenbank Waldhausen

Alfons Puchner, 4391 Waldhausen, Marienhöhe 25

Theatergruppe LJ Wolfen



„Anton und Antonia“

Komödie von Theo Körner

noch am:

Sa., 29. Mai um 20 Uhr

So., 30. Mai um 18 Uhr

beim Mostheurigen Zauner in Wolfen

Karten: 0680-312 2183 täglich 18 - 20 Uhr

Ing. Wilhelm Poschmayr, 4493 Wolfen, Kroisbachstr.11 A

Theater Kirchdorf

www.theater-kirchdorf.at



„Indien“

Tragikomödie von A. Dorfer und J. Hader. Regie: Elisabeth Neubacher. Mit Th. Hartwagner und Th. Hochreiter

noch am:

Fr., 28. Mai Fr., 11. Juni

Do., 03. Juni Sa., 12. Juni

Fr., 04. Juni Do., 17. Juni

Sa., 05. Juni Fr., 18. Juni

Do., 10. Juni Sa., 19. Juni

jeweils um 20 Uhr

im Theater in der Werkstatt, Hauergergasse 5 in 4560 Kirchdorf

Karten: 07582-621 653 Schuhe-Hüte Hochhauser,
Kirchdorf/Krems

Produktionsleitung: Helga Lang, 0676 6204453,
4560 Kirchdorf, Hauergergasse 5

Hellmondbühne/Theater im Bierdepot

„Die drei Dorfheiligen“

frei nach Max Neal und Max Ferner. Regie: Siegi Schindler

Mi., 26. Mai Fr., 11. Juni

Fr., 28. Mai Sa., 12. Juni

Sa., 30. Mai Do., 17. Juni

Fr., 04. Juni Fr., 18. Juni

Sa., 05. Juni Sa., 19. Juni jeweils um 20 Uhr

Do., 10. Juni So., 20. Juni um 18 Uhr

beim Kirchenwirt am Marktplatz / Gasthof Mayr

Karten: 07215/2258-0 Raiba Hellmonsödt

Leitung: Peter Aichhorn,
4202 Hellmonsödt, Auedt 8

Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at



Improtheater Micetro

Do., 27. Mai um 19:30 Uhr

Impro-Match: N₂O : die Schaulustigen

Fr., 25. Juni um 19:30 Uhr

Improtheater mit N₂O

Fr., 24. September um 19:30 Uhr

„Und wenn sie nicht gestorben sind...“

Sa., 25. September um 19:30 Uhr

Kabarett mit BloeZinger (Vorpremiere)

in der Kellerbühne Puchheim/Unterbau der Basilika Puchheim

Karten: online www.kbp.at; 0680-118 2130 Mo-Fr: 16-18 Uhr; Abendkasse ab 19 Uhr

Obmann: Kons. Jo Nagl, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstr.3



Theatergruppe Alberndorf

www.theater-alberndorf.at

„Latisana“

von Kuno Windisch. Regie: Anita Koplinger

Fr., 28. Mai um 20 Uhr
 Sa., 29. Mai um 20 Uhr
 Mi., 02. Juni um 20 Uhr
 Do., 03. Juni um 20 Uhr
 Sa., 05. Juni um 20 Uhr

im Pfarrsaal Alberndorf

Karten: www.theater-alberndorf.at sowie 0664-9759954

Obmann: Robert Heinzl, 4211 Alberndorf, Hauptstraße 44

Stefan-Fadinger-Laienspielgr. St. Agatha

www.bauernkriegsspiel.at

„So wolle Gott uns gnädig sein!“

Bauernkriegsspiel von C. M. Eckmayr. Musik: Fridolin Dallinger. Spielleitung: Eva Mühlböck, Anton Fenzl

Fr., 28. Mai
 Sa., 29. Mai
 Do., 03. Juni
 Fr., 04. Juni
 Sa., 05. Juni jeweils um 20:30 Uhr

beim Stefan Fadinger Hof in Parz / St. Agatha

Karten: bei allen OÖ Raiffeisenbanken

Info: 07277-8255-20 **Wetter-Hotline:** 07277-27219

Franz Freilinger, 4084 St. Agatha, Hundsdorf 6
 bzw. **Obmann:** Alois Haider, 0664-441 2529

Historischer Markt im 17. Jahrhundert an Spieltagen ab 19 Uhr

Comedia Club Pregarten

www.comedia.at

„Momo“

von Michael Ende. Regie: Claudia Seigmann

Sa., 29. Mai um 19 Uhr
 So., 30. Mai um 19 Uhr
 Sa., 05. Juni um 19 Uhr
 So., 06. Juni um 16 Uhr

in der Bruckmühle Pregarten

Karten: reservierungen@comedia.at

oder Bruckmühle 07236-2570 bzw. 0664-2066648

Obmann: Leo Lengauer, 4230 Pregarten, Gruberstr. 8



Aiser-Bühne Schwertberg

www.aiserbuehne.at

„Der Bockerer“

von Ulrich Becher und Peter Prezes

Sa., 29. Mai Fr., 18. Juni
 Mi., 02. Juni Sa., 19. Juni
 Do., 03. Juni Fr., 25. Juni
 Fr., 04. Juni Sa., 26. Juni
 Sa., 05. Juni Do., 01. Juli
 Fr., 11. Juni Fr., 02. Juli
 Sa., 12. Juni Sa., 03. Juli

Aiser Bühne (open air), warme Kleidung, Decke empfohlen

Karten: alle Raiffeisenbanken in OÖ/VeranstaltungsNr.1477;

Raiba Schwertberg 07262-61120,

Hildegard Medel 0676-88612840

Info an Spieltagen ab 17 Uhr im „Jedermann“: 07262-63260

Obmann: Dietmar Achthorner, 4311 Schwertberg

jeweils um 21 Uhr



Gusentheater Gallneukirchen

www.gusentheater.at

„kumpfmüllers ...kantenstadel“

Casting-Show nach Texten von Hans Kumpfmüller. Eine Farce über falsch verstandene Volkstümlichkeit.

Mi., 02. Juni Fr., 11. Juni Fr., 25. Juni
 Fr., 04. Juni Sa., 12. Juni Sa., 26. Juni
 Sa., 05. Juni Sa., 19. Juni
 jeweils um 20 Uhr

am Warschenhofergut, Gallneukirchen

Karten: 07235 62513

Bücherinsel Gallneukirchen

Mag. Sepp Mostbauer,

4210 Gallneukirchen, Kaplanstraße 3





TG Heimatverein Offenhausen: „Pygmalion“

Neizeiga Bühnenraudis

Jugendtheatergruppe Sierninghofen-Neuzeug

„Die Nibelungen - notgedrungen neu bezwungen“

Eigenproduktion. Spielleitung: Andrea Aigner, Sabine Hochrathner, Herta Weiss

Mi., 02. Juni um 19 Uhr
Do., 03. Juni um 17 Uhr

im Veranstaltungszentrum Sierninghofen-Neuzeug
Herbert Neudorfer, 4523 Neuzeug, Lettenstraße 7

THEMA THEater MARCHtrenk

„Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“

von Christine Brückner. Regie: Helmut Boldog

Do., 03. Juni um 20 Uhr
Fr., 04. Juni um 20 Uhr
Fr., 11. Juni um 20 Uhr
Sa., 12. Juni um 20 Uhr

Im Wiesleitnerhof Marchtrenk

Karten: Buchhandlung Lesezeichen: 07243/52505
Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk, Föhrenstraße 5



TG Heimatverein Offenhausen

www.theateroffenhausen.at

„Pygmalion“

Komödie mit Gesang von George Bernhard Shaw. Regie: Reinhard Schotola

Fr., 11. Juni um 20 Uhr
Sa., 12. Juni um 20 Uhr
Fr., 18. Juni um 20 Uhr
Sa., 19. Juni um 20 Uhr
Fr., 25. Juni um 20 Uhr
Sa., 26. Juni um 20 Uhr

Veranstaltungshalle „Sägewerk“ in Offenhausen

Karten: 0664-60 483 3090 (Manfred Ahrer)
bzw. www.theateroffenhausen.at

Obmann: Walter Emathingner, 4625 Offenhausen, Marktplatz 2



Spielgemeinschaft Mettmach

www.theater-mettmach.at

„Jedermann“

von Hugo von Hofmannsthal. Regie: Günther Morgen

Sa., 12. Juni um 20 Uhr
Fr., 18. Juni um 20 Uhr
Sa., 19. Juni um 20 Uhr
Fr., 25. Juni um 20 Uhr
Sa., 26. Juni um 20 Uhr
So., 27. Juni um 14 Uhr
Do., 01. Juli um 20 Uhr
Fr., 02. Juli um 20 Uhr
Fr., 09. Juli um 20 Uhr
Sa., 10. Juli um 20 Uhr

in der Festspielhalle Mettmach

(bei kühler Witterung bitte warme Kleidung mitbringen)

Karten: 0664-4163818 Mo-Di: 17-19 Uhr, Do-Sa: 9-12 Uhr
www.theater-mettmach.at; office@theater-mettmach.at

Fax und Anrufbeantworter: 07755-7155

Obfrau: Maria Jöchtl-Harteringer,
4931 Mettmach, Kriegledt 1



Rainbacher Evangelienspiele

„Ruth“

Eine biblische Liebesgeschichte von Friedrich Ch. Zauner

Do., 17. Juni um 20 Uhr
Fr., 18. Juni um 20 Uhr
Sa., 19. Juni um 16 & 20 Uhr
So., 20. Juni um 16 & 20 Uhr
Fr., 25. Juni um 20 Uhr
Sa., 26. Juni um 16 & 20 Uhr
So., 27. Juni um 16 & 20 Uhr

im Theater in Rainbach bei Schärding

Info: 07716-8028,
ruhaltinger.34620@raiffeisen-ooe.at
www.zauner-literatur.at

Dr. Friedrich Zauner, 4791 Rainbach, Hauzing 8



Straßentheater der Kellerbühne Puchheim: „Die drei Eisbären“

über.blick

vorgestellt & aufgeführt

1. OÖ Straßentheater der Kellerbühne Puchheim auf Tournee:

„Die drei Eisbären“

www.kbp.at

von Maximilian Vitus. Regie: Werner Böhm

Fr., 18. Juni, 19 Uhr: Puchheim/Köppl-Hauser

Sa., 19. Juni, 17 Uhr: Oberndorf/Gemeindezentrum - 19. Juni, 20 Uhr: Atzbach

So., 20. Juni, 10 Uhr: Zell am Pettenfirst - 20. Juni, 18 Uhr: Wolfsegg/Schloss

Sa., 26. Juni, 17 Uhr: Wolfshütte/Mostschänke Daxl

Sa., 26. Juni voraussichtlich: Ungenach - Fr., 02. Juli voraussichtlich: Roitham

So., 04. Juli, 11:30 Uhr: Puchheim/GH Weißl - 04. Juli, 18 Uhr: Wankham/Stockschützenhalle

Fr., 09. Juli, 19 Uhr: Rüstorf - Fr., 16. Juli, 20 Uhr: Redlham/Gasthaus Ahamer

Sa., 24. Juli, 20 Uhr: Attnang, Rathausplatz bei Schlechtwetter im Feuerwehrdepot Alt Attnang

So., 25. Juli voraussichtlich: Schörfling/Reithalle

Alle Termine und Infos auf www.kbp.at

Wettertelefon ab 2 Stunden vor Vorstellung: 0680-118 2130

Buchungen und Anfragen unter info@kbp.at oder Claudia Sommer 0699-10277314

Obmann: Kons. Jo Nagl, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstr.3



Theatergruppe Steinhaus

www.theatergruppe-steinhaus.at

„Das Bankräuberspiel“ („Sans atout“)

Kriminalkomödie von Hannes Dahlberg. Regie: Ursula Austerhuber

Fr., 18. Juni

Sa., 26. Juni

im Theaterstadl Steinhaus, Traxlberg 9

Sa., 19. Juni

Fr., 02. Juli

Karten: Raika Steinhaus, 07242-27305

Fr., 25. Juni

Sa., 03. Juli

Obmann: Werner Fink, 4641 Steinhaus 45

jeweils um 20 Uhr

Aiserjugend „Aiserzwerge“

www.aiserbuehne.at

„Das Wunderelexier“

von Peter Klusen. Regie: Olga Dolgova und Petra Puchinger

Fr., 25. Juni um 18 Uhr

im Volksheim Schwertberg

Sa., 26. Juni um 16 Uhr

Info: 07262-63260; www.aiserbuehne.at

So., 27. Juni um 16 Uhr

Obmann: Dietmar Achhorner, Aiser-Bühne, 4311 Schwertberg

AISERBÜHNE
KULTUR IN SCHWERTBERG

cultura Kulturagenda Aurolzmünster

www.kulturmarkt.at

„Dem Himmel sei Dank“

Komödie von Bernd Gombold

Fr., 02. Juli

Fr., 09. Juli

im Schloss Aurolzmünster

Sa., 03. Juli

Sa., 10. Juli

Karten: bei allen Raiffeisenkassen OÖ; www.kulturmarkt.at

So., 04. Juli

So., 11. Juli

Kontakt: Ferdinand Reindl, ferdinand.reindl@ingl.at;
0664-4081529; 4971 Aurolzmünster, Bürgergarten 10

jeweils um 20 Uhr



Aiser Bühne Schwertberg

www.aiserbuehne.at

„Kasperl auf der Aiser“

So., 11. Juli um 15 Uhr

auf der Aiser-Bühne (open air bzw. unter Dach)

Info: 07262-63260; www.aiserbuehne.at

Obmann: Dietmar Achhorner, Aiser-Bühne, 4311 Schwertberg

AISERBÜHNE
KULTUR IN SCHWERTBERG



Manfred Stepany und Günter Khinast
(Kleine Welser Bühne): „Lachen Sie wieder“

www.pienkenhof.at

TG Pienkenhof/Kefermarkt

„Küchendramen“

Do., 15. Juli um 20 Uhr
Fr., 16. Juli um 20 Uhr
Sa., 17. Juli um 20 Uhr
So., 18. Juli um 17 Uhr

Eigenproduktion

am Pienkenhof - open air!

Freiwillige Spenden

Leitung: Mag. Ilse Wagner, 4040 Linz, Im Tal 4

Kleine Welser Bühne



„Lachen Sie wieder“

Doppelconferenzen von Karl Farkas bis Hugo Wiener. Mit: Manfred Stepany, Günter Khinast, Ady F.Flasch

Sa., 24. Juli um 20 Uhr

Arkadenhof Wels, Freiong 35

Karten: oeticket/Filialen Raiffeisenbank OÖ

Obmann: Ady F. Flasch, 4600 Wels, Carl-Richterstraße 10/2

www.grenzlandbuehne.at

Grenzlandbuehne Leopoldschlag

„Der Besuch der alten Dame“

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie: Helmut Boldog

Fr., 30. Juli
Sa., 31. Juli
Do., 05. August
Fr., 06. August
So., 15. August um 15 Uhr

Sa., 07. August
Do., 12. August
Fr., 13. August
Sa., 14. August jeweils um 20 Uhr

auf der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten ab 14. Juli: 0664-638 9389 von 9 - 21 Uhr

oder: www.grenzlandbuehne.at

Obmann: Kons. Josef Haiböck,
4262 Leopoldschlag, Freiwaldstr.4

sommertheaterstage
grenzlandbuehne leopoldschlag

www.ltc.co.at

Linzer Theater Club

„Best Off 50 Jahre LTC“

Ein Szenenreigen von bekannten Hits und kaum gespielten Raritäten von Karl Valentin, Helmut Qualtinger, Ephraim Kishon und Loriot! Regie Erhard Ferchenbauer

5. bis 21. August um 20:30 Uhr
tägl. außer Sonntag und bei Regen

im Schlossparktheater

(Eingang Römerstraße - im Rondell)

Karten: nur Abendkasse ab 19 Uhr bzw. 0732-781090; 0664-3298006 oder office@ltc.co.at

Projektleitung: Erhard Ferchenbauer, 4020 Linz, Hirschgasse 19



www.sommertheater-steyr.at

Styria Theater

„Oskar“

Ein Missverständnis in drei Akten von Claude Magnier

Do., 12. August
Sa., 14. August
Do., 19. August
Fr., 20. August
Sa., 21. August

Mi., 25. August
Do., 26. August
Fr., 27. August
Sa., 28. August
jeweils um 20 Uhr

am Dominikanerhof, 4400 Steyr, Grünmarkt 1

Karten: Stadtservice Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus

Obmann: Manfred Sulzbacher, 4400 Steyr,
Goldbacherstraße 72



www.idealisten.cc

D'Idealisten Theatergruppe Weilbach

„Die spanische Fliege“

Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach

voraussichtlich:
Fr., 13. August um 20 Uhr
Sa., 14. August um 20 Uhr

im Innenhof des Gasthauses Duft in Ellreching;
bei Regen im Stadl

Leitung: Harald Kühhas, 4984 Weilbach, Voitshofen 20



Alle Theatertermine finden Sie auch auf unserer Homepage: www.amateurtheater-ooe.at

Theatergruppe Kleinraming

www.8ung.at/theater-kleinraming

„Arnfelser Jedermann“

von Berta Liebmann. Regie Rosa Streitner

Mi., 15. September um 20 Uhr

Do., 16. September um 20 Uhr

Fr., 17. September um 20 Uhr

Sa., 18. September um 20 Uhr

in der Pfarrkirche Kleinraming

Karten: 07252-32010 KH Bürstmayr während und
07252-30036 Fam. Streitner außerhalb der Geschäftszeiten
oder theater.kleinraming@gmx.at

Obfrau: Christine Streitner, 4442 Kleinraming, Reitnerholzstr.24



Burgspielgruppe Losenstein

„Kein Platz für Idioten“

von Felix Mitterer. Regie Herbert Salzmann

Fr., 29. Oktober um 20 Uhr

Sa., 30. Oktober um 20 Uhr

Fr., 05. November um 20 Uhr

Sa., 06. November um 20 Uhr

So., 07. November um 16 Uhr

Fr., 12. November um 20 Uhr

Sa., 13. November um 20 Uhr

im Pfarrsaal Losenstein

Karten: ab Oktober in allen OÖ
Sparkassen; www.burgspielgruppe-losenstein.atObmann: Günter Kaltenecker;
4460 Losenstein, Felbauweg 4, 0650-6552750;
burgspielgruppe-losenstein@kt-net.at

Theater am Krankenhaus BHS Ried

„Der Besuch der alten Dame“

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Otmar Wenzl

Do., 18. November

Fr., 19. November

Sa., 20. November

Do., 25. November

Fr., 26. November

Sa., 27. November jeweils um 19:30 Uhr

im Sparkassen-Stadtsaal Ried im Innkreis

Karten: Buchhandlung Dim; Krankenhaus; Sanitätshaus Neumann;

Ensemblesprecher: Prim. Dr. Harald Pesl, Schlossberg 1,
4910 Ried, www.bhs-ried.at; harald.retschtzegger@bhs.at

subtext - die zweite Dimension im Spiel



Was Subtext im Spiel bedeutet, ist für jeden/jede SchauspielerIn ein alter Hut, dass aber **subtext** nun auch als Zeitschrift des ÖBV Theater erscheint, ist vollkommen neu. Und da ist der Redaktion mit Sieglinde Roth, Isabella Supanz und Karin Giesinger ein wahrer Hammer gelungen.

Das erste Heft zum Thema „Drama in Education“ ist ob der Fülle von Fakten, Eindrücken, Anregungen und Gestaltungsmöglichkeiten mit Beiträgen int. „Kapazunder“ wie Radka Svobodova, Christel Hoffman, Dan Baron Cohen, Alisa Ivanova u.a. nicht nur lesenswert, sondern auch ein kleines Kompendium der Theaterpädagogik. Mit dem Motto: „Diese Zeitschrift beschäftigt sich mit allem, was unter und hinter der Theaterarbeit steht“ (Roth) wird wahrlich nicht tiefgestapelt. Das ansprechende Layout von Frieda Wiesinger tut ein Übriges.

subtext ist ein Impulsgeber zum Weitersuchen, -lesen und -ausprobieren. Das nächste Heft widmet sich der Theaterarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Und da darf der/die Theaterinteressierte schon gespannt sein. **subtext** wird aber auch in weiterer Folge nicht umhin können, die Zielgruppe ihrer Leserschaft genauer zu definieren. Ein fulminanter Auftakt ist aber auf jeden Fall gelungen.

Bernhard Paumann

PS: Interessenten wenden sich in bewährter Manier an Wolfgang Blöchl!

ÖBV-THEATER
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches Theater.

Präsident: Gerhard Koller

Geschäftsführung:

Karin Giesinger

Büro Altach: 6844 Altach,

Konstanzerstr. 5a

0664/414 89 72

Mo-Fr 8:30-12 Uhr

www.oebvtheater.at;oebv-theater@aon.at

GF-Assistenz:

Isabelle Supanz

Büro Graz: 8010 Graz,

Karmeliterplatz 2/118

0316/877-4315 bzw.

0664/410 58 52

Fax: 0316/877-4388

isa.supanz@laut.or.at

AtiNÖ -

Außerberufliches

Theater in Niederösterreich.

www.atinoe.at

2170 Poysdorf,

Dreifaltigkeitsplatz 2,

Gudrun Tindl,

T&F 02552 / 20103

office@atinoe.at

Theater Service Kärnten.

9020 Klagenfurt,

Bahnhofplatz 5,

Tel.: 0463/536*305 93,

Fax: 0463 / 536*30583,

mueller_maria@hotmail.comoffice@theater-service-kaernten.comwww.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich.

c/o Institut für Kunst- &

Volkskultur,

4021 Linz, Promenade 37.

Tel.: 0732 / 7720 * 15644,

Fax: 0732/7720*11786

wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Obmann Gerhard Koller:

0699 15155109

gerhard.koller@amateurtheater-ooe.atwww.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.

6020 Innsbruck,

Klostergasse 6,

Tel.: 0512 / 58 31 86,

Fax: 0512 / 58 31 86 - 4

info@theaterverbandtirol.atwww.theaterverbandtirol.at

Salzburger

Amateurtheaterverband.

Franziskanergasse 5a,

5010 Salzburg, Postfach 527,

Tel.: 0662 / 8042 * 2680,

Fax: 0662/8042*2919

matthias.hochradl@salzburg.gv.atwww.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für

außerberufliches Theater

Steiermark.

Landesjugendreferat,

8011 Graz, Karmeliterplatz 2 / 1,

Tel.: 0316 / 877 * 43 15,

Fax: 0316 / 877*4388

laut@laut.or.atwww.laut.or.at

Landesverband Vorarlberg

für Amateurtheater.

6856 Dornbirn,

Jahngasse 10 / 3,

Tel.: 05572 / 310 70,

Fax: 05572 / 555 14

info@lva-theaterservice.atwww.lva-theaterservice.at

ATheaterWien

Außerberufliches Theater,

Darstellendes Spiel und

Dramapädagogik.

1150 Wien,

Schweglerstr. 11-13/16,

Tel. & Fax: 01/786 40 19

www.atheaterwien.atoffice@atheaterwien.at

„...Man soll
nie vergessen, dass die Gesellschaft
lieber unterhalten
als unterrichtet sein will...“

Knigge (1752-96), dt. Schriftsteller
und Sammler von Lebensregeln



Die zweite Basisausbildung für Figurentheater fand im Rahmen des int. Welser Figurentheaterfestivals mit einer Präsentation der Abschlussarbeiten ihren gebührenden Abschluss.

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

Obmann Gerhard Koller, 0699 1515 5109
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
Amateurtheater Oberösterreich
c/o Institut für Kunst- & Volkskultur, 4021 Linz,
Promenade 37, wolfgang.blöchl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:
Leitung: Josef Mostbauer
weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek,
Bernhard Paumann, Christoph Schmalzl (Fotos),
Gerhard Koller, Peter Schaumberger,
Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich

Auflage: 2.600 Stück
Kommunikationsorgan des Verbandes
Amateurtheater Oberösterreich im OÖ. Forum
Volkskultur für Vereinsmitglieder, Mitarbeiter-
Innen und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem
Statut von Amateurtheater Oberösterreich und
dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung der Verfasserin / des Verfassers wieder.
Alle Rechte liegen bei den AutorInnen.
Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.
Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. September für Ausgabe 3/2010
12. November für Ausgabe 4/2010

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264

